

# LUTHERLAND

## Fotografien aus der Welt des Glaubens

Eine Ausstellung von Jörg Gläscher

Deutsches Hygiene-Museum

11. März bis 5. Juni 2017

Das Fotoprojekt wurde gefördert von Stiftung Kulturwerk der VG BILD-KUNST, Bonn

Die Ausstellung im DHMD wurde gefördert durch die Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Vor 500 Jahren erschütterte Martin Luther mit seinen 95 Thesen die Macht der katholischen Kirche und löste eine grundlegende Veränderung des christlichen Glaubens aus. Die von Luther ausgehende Reformation ist jedoch keine innerreligiöse Bewegung geblieben, sie hat vielmehr eine bis heute anhaltende gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung gewonnen. Die Reformation prägt nicht nur das Zusammenleben kirchlicher Gemeinden, sondern auch den Alltag in allen Teilen Deutschlands, Europas und vielen Regionen der Welt.

Geografischer Ausgangspunkt dieser Bewegung war die Region Mitteldeutschland, in der Religion heute für weite Teile der Bevölkerung keine Rolle mehr spielt: Im „Lutherland“ stehen Kirchengebäude leer, Kirchengaustritte übersteigen die Anzahl der Eintritte, in Leipzig findet das deutschlandweit größte Wave-Gotik-Treffen statt, während rechtspopulistische und ausländerfeindliche Gruppierungen, die sich auf ein „christlich-jüdisches Abendland“ berufen, Zuspruch erfahren.

Vor diesem Hintergrund ist der Leipziger Fotograf **Jörg Gläscher** seit Oktober 2015 durch das Kernland der Reformation, aber auch durch andere Regionen Deutschlands gereist. Er hat sich auf die Suche nach der Präsenz des christlichen Glaubens begeben und ist dabei den Menschen und Landschaften begegnet, in denen Luthers Ideen lebendig geblieben sind. Mit seiner Kamera begleitete er eine Leipziger Konfirmandengruppe ebenso wie die Bischöfin von Magdeburg, er besuchte ein Drachen-Festival an der Nordsee, die Beerdigung von Helmut Schmidt in Hamburg oder das Christival in Karlsruhe und viele weitere Stationen.

Gläschers Fotografien betrachten die Praxis und den Alltag des Glaubens aus einer aufmerksamen Distanz und mit kühler Sympathie. Sie halten Momente von Innerlichkeit und Kontemplation fest, aber auch Situationen der Solidarität und Gemeinschaft. Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 zeigt diese Ausstellung Momentaufnahmen eines gelebten Glaubens und lädt ein zum Dialog über die religiösen Wurzeln der Werte, die für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft wichtig sind. Parallel zur Ausstellung erscheint die Fotoarbeit **LutherLand** in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig mit einem Essay des Publizisten Christian Schüle.

**JÖRG GLÄSCHER**, geboren 1966 in Osnabrück, lebt und arbeitet in Leipzig und Hamburg

- 2016 Lehrauftrag für Fotografie an der Fachhochschule Hannover
- 2016 Ausstellung „Echoland“ Prinz-Max-Palais Karlsruhe
- 2015 Lehrauftrag für Fotografie an der HTW Berlin
- 2015 Ausstellung „Echoland“ Fotodoks München
- 2014 Arbeitsstipendium der VG Bild Kunst Bonn für „Lutherland“
- 2013 Arbeitsstipendium der Robert Bosch Stiftung und der Kulturstiftung Sachsen für „Über das Ringen um Europa“
- 2012 Deutscher Fotobuchpreis in Silber für „Der Tod kommt später, vielleicht“
- 2011 Ausstellung: „Der Tod kommt später, vielleicht“, Fotodoks München  
Buchveröffentlichung: „Der Tod kommt später, vielleicht“ Kehrer Verlag Heidelberg  
VG Bild Kunst Stipendium für „Deutsche Diplomaten“
- 2008 VG Bild Kunst Stipendium für „Der Tod kommt später, vielleicht“
- 2007 1. Preis „Bilder der Forschung“, Ausstellung, Katalog  
1. Preis „Deutscher Preis für Wissenschaftsfotografie“, Ausstellung in Bremen  
2. Preis „Aplanat Kunstpreis“, Ausstellung Hamburg
- 2006 2. Preis „Deutscher Preis für Wissenschaftsfotografie“, Ausstellung in Bremen  
2. Preis „Bilder der Forschung“, Ausstellung, Katalog  
2. Preis „Deutscher Preis für Wissenschaftsfotografie“, Ausstellung in Bremen  
Laif Agentur Fotoprojekt, „Auf dem Weg zum Kirchentag 2006“, Katalog  
1. Preis „Deutscher Preis für Wissenschaftsfotografie“, Ausstellung in Bremen  
2. Preis „Aplanat Kunstpreis“, Ausstellung in Hamburg
- 2004 VG Bild Kunst Stipendium für „zu Fuß durch Bosnien“
- 2003 Auszeichnung „Peter Keetmann Preis“, VW Artfoundation
- 2002 Auszeichnung „Hansel-Mieth-Preis“ für „Helenes Abschied“ mit Angela Wittmann
- 2001 Ausstellung: „Berater“, Foto Fabrik Hamburg, Katalog  
Gruppenausstellung, Kampnagel Fabrik Hamburg
- 1996 Studium der Bildenden Kunst, Schwerpunkt Fotografie, an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Timm Rautert